Behandlung freier Oberflächen

Moira Peter, Marcel Messer, Paul Voland

Projektvortrag im Rahmen der Vorlesung Numerische Simulation

07. Februar 2019





Hintergrund

- etliche reale Vorgänge, bei denen Fluid mit Gas mit vergleichsweise deutlich geringerer Dichte (bspw. Luft) interagiert
- ▷ physikalische Wirkung des Gases vernachlässigt
 → sog. freie Oberflächen, da Fluid ungehindert in "leeren"
 Raum einströmen kann
- ▷ Beispiele: Bruch eines Damms, Tropfen fällt auf Wasseroberfläche, ...

Modellierung freier Oberflächen

- ▶ mögliche Krafteinflüsse an der Oberfläche
 - → Oberflächenspannung
 - → Gravitation
 - → innere Spannungen des Fluids

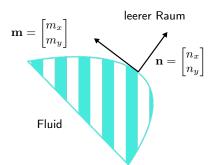
Modellierung freier Oberflächen

- - ightarrow Oberflächenspannung ightarrow vernachlässigt
 - → Gravitation
 - \leadsto innere Spannungen des Fluids \to innere Spannung an Oberfläche muss verschwinden
- ▶ Aufspaltung der Spannung in Normal- und Tangentialrichtung

Modellierung freier Oberflächen

Aufspaltung der Spannung in Normal- und Tangentialrichtung

$$\begin{array}{ll} \text{normal} & p - \frac{2}{\text{Re}} \left(n_x^2 \frac{\partial u}{\partial x} + n_x n_y \left(\frac{\partial u}{\partial y} + \frac{\partial v}{\partial x} \right) + n_y^2 \frac{\partial v}{\partial y} \right) = 0 \\ \\ \text{tangential} & 2 n_x m_x \frac{\partial u}{\partial x} + (n_x m_y + n_y m_x) \left(\frac{\partial u}{\partial y} + \frac{\partial v}{\partial x} \right) + 2 n_y m_y \frac{\partial v}{\partial y} = 0 \\ \end{array}$$



Übersicht über grundlegend neue Routinen

- I Zelltypen des Gitters dynamisch über Simulationszeit; Typen werden über zeitliche Evolution von Partikeln bestimmt → Partikelkriterium
- 2 Update von Gitterzellen an Oberfläche zwischen Fluid und leerem Gebiet (vgl. Modellierung)
- 3 Partikel-Tracing: Partikel werden per Bewegungsgleichung innerhalb des Gitters bewegt

Implementierungsaspekte Zelltypen & Partikelkriterium

- Einführung neuer Zelltypen: typeEmpty für leeren Raum, typeSurf für Zellen der Fluidoberfläche
- Zelle ist typeSurf ⇔ mindestens eine Nachbarzelle ist typeEmpty
- typeSurf-Zellen benötigen Wissen über Nachbarschaft, relative Positionen von umgebenden leeren Zellen werden gespeichert (alle Kombinationen aus {N, W, S, E} möglich)
- dynamisches Feld der Zelltypen, d.h. in jedem Zeitschritt werden sowohl alle Zelltypen als auch deren Nachbarschaft geupdatet

Zelltypen & Partikelkriterium

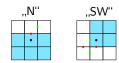
- Einführung neuer Zelltypen: typeEmpty für leeren Raum, typeSurf für Zellen der Fluidoberfläche
- ▷ Zelle ist typeSurf ⇔ mindestens eine Nachbarzelle ist typeEmpty
- typeSurf-Zellen benötigen Wissen über Nachbarschaft, relative Positionen von umgebenden leeren Zellen werden gespeichert (alle Kombinationen aus {N, W, S, E} möglich)
- dynamisches Feld der Zelltypen, d.h. in jedem Zeitschritt werden sowohl alle Zelltypen als auch deren Nachbarschaft geupdatet
- Wann ist Zelle Fluid bzw. leer?
 - ⇒ Partikelkriterium: befindet sich mindestens ein Partikel in einer Zelle, so ist diese Fluid, ansonsten leer
 - ightarrow nach diesem binären Kriterium werden anschließend wieder die Oberflächenzellen bestimmt



- b für typeSurf-Zellen ist gesonderte Behandlung unabhängig vom Lösen für innere Fluidzellen notwendig, um die Modellgleichungen zu erfüllen
- ightharpoonup je nach vorliegender Nachbarschaft werden Werte für u,v,p in nächster Nachbarschaft der betreffenden Zelle gesetzt
- ▶ 5 grundsätzlich verschiedene Fälle zu betrachten, die eine weitere Untergliederung aufweisen



- ▷ für typeSurf-Zellen ist gesonderte Behandlung unabhängig vom Lösen für innere Fluidzellen notwendig, um die Modellgleichungen zu erfüllen
- ightharpoonup je nach vorliegender Nachbarschaft werden Werte für u,v,p in nächster Nachbarschaft der betreffenden Zelle gesetzt
- 5 grundsätzlich verschiedene Fälle zu betrachten, die eine weitere Untergliederung aufweisen



- ▷ für typeSurf-Zellen ist gesonderte Behandlung unabhängig vom Lösen für innere Fluidzellen notwendig, um die Modellgleichungen zu erfüllen
- ightharpoonup je nach vorliegender Nachbarschaft werden Werte für u,v,p in nächster Nachbarschaft der betreffenden Zelle gesetzt
- 5 grundsätzlich verschiedene Fälle zu betrachten, die eine weitere Untergliederung aufweisen



- ▷ für typeSurf-Zellen ist gesonderte Behandlung unabhängig vom Lösen für innere Fluidzellen notwendig, um die Modellgleichungen zu erfüllen
- ightharpoonup je nach vorliegender Nachbarschaft werden Werte für u,v,p in nächster Nachbarschaft der betreffenden Zelle gesetzt
- 5 grundsätzlich verschiedene Fälle zu betrachten, die eine weitere Untergliederung aufweisen

,,N"				
		•		







- b für typeSurf-Zellen ist gesonderte Behandlung unabhängig vom Lösen für innere Fluidzellen notwendig, um die Modellgleichungen zu erfüllen
- ightharpoonup je nach vorliegender Nachbarschaft werden Werte für u,v,p in nächster Nachbarschaft der betreffenden Zelle gesetzt
- 5 grundsätzlich verschiedene Fälle zu betrachten, die eine weitere Untergliederung aufweisen



Partikel-Tracing

- gebe Partikel mit zufälliger Position in innere Fluidzellen nur zu Beginn + in jedem Zeitschritt an Kanten der Inflow-Zellen
- Ausbreitung der Partikel definiert dynamische Zelltypen
- ightharpoonup Partikel außerhalb des physikalischen Gebiets bzw. in innere Obstacle-Zelle gelangt ightharpoonup Löschung
- ightharpoonup Datenstruktur: dynamische Liste an Arrays; jeder Listeneintrag i enthält die Positionen x,y des i-ten Partikels
- Dewegung über Bewegungsgleichung für einzelne Teilchen bestimmt



Partikel-Tracing

- ight
 angle Bewegung über Bewegungsgleichung für einzelne Teilchen bestimmt
 - → zwei unterschiedliche Varianten ausprobiert:

$$\begin{split} x^{(i+1)} &= x^{(i)} + \Delta t \cdot u^{\left(i + \frac{1}{2}\right)} \\ \text{mit} \quad u^{\left(i + \frac{1}{2}\right)} &:= \frac{1}{2} \left(u^{(i)} + u^{(i+1)}\right) \end{split}$$

Partikel-Tracing

- Dewegung über Bewegungsgleichung für einzelne Teilchen bestimmt
 - \rightarrow zwei unterschiedliche Varianten ausprobiert:

$$\begin{split} x^{(i+1)} &= x^{(i)} + \Delta t \cdot u^{\left(i + \frac{1}{2}\right)} \\ \text{mit} \quad u^{\left(i + \frac{1}{2}\right)} &:= \frac{1}{2} \left(u^{(i)} + u^{(i+1)}\right) \end{split}$$

→ Taylor-Entwicklung

$$\begin{split} x_k^{(i+1)} &= x_k^{(i)} + \Delta t \cdot u_k^{\left(i + \frac{1}{2}\right)} + \sum_{\substack{l = 0 \\ l \neq k}}^L \frac{\Delta t^2}{2} \frac{F_{x,kl}}{m_k m_l} \\ \text{mit} \quad u_k^{\left(i + \frac{1}{2}\right)} &:= \frac{1}{2} \left(u_k^{(i)} + u_k^{(i+1)} \right) \end{split}$$

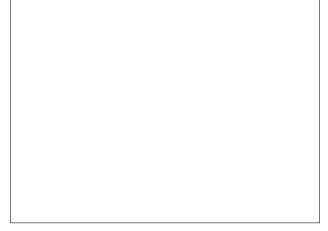
Resultate

Beispiel 1: "Aorta"



Resultate

Beispiel 2: "Einguss"



Vielen Dank fürs Kommen und die Aufmerksamkeit!

Fragen?!